



Seeadler



DIE RÜCKKEHR DER STRODEHNER INSEL

Die Untere Havelniederung ist das größte zusammenhängende Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas. Mit dem vom Bund sowie den Ländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt geförderten NABU-Projekt werden der Fluss und seine Aue in den kommenden Jahren auf einer Länge von rund 90 Kilometern ihre einstige Vielfalt zurückerobern. Dafür bauen wir Deckwerke, Verwallungen und Deiche zurück, schließen Altarme sowie Flutrinnen wieder an den Hauptstrom an und initiieren neuen Auenwald.

Unsere Ziele

Havelwasser strömt wieder über die Wiesen der Strodehner Insel. Sauerstoff und Nährstoffe werden in die Flächen getragen, wertvolle Flutrasengesellschaften kehren in die Flutrinnen auf der Insel zurück. Die ornithologisch kostbaren Flächen bleiben für Wiesenbrüter attraktiv. Große Uferabschnitte der Havel und des Weharmes werden revitalisiert und können sich entwickeln. Frisches Havelwasser durchströmt wieder die Altarme. Dadurch werden Verlandungen vermindert und die Wasserqualität verbessert. In besonderem Maße profitieren die Gewässerteile um Garz. Außerdem wird die Strodehner Insel wieder zu einer echten Insel, welche allerdings auch künftig über eine Brücke erreicht werden kann.

Was wir tun

Ein Altarm, der vor dem Havelausbau der Hauptlauf der Havel war, wird wieder an den jetzigen Havellauf angeschlossen. An einem weiteren Altarm erfolgt der Ersatzneubau eines Überfahrtsbauwerkes mit einer größeren Durchflussbreite, damit die Durchströmung des Gewässers verbessert wird. Wir revitalisieren auf 2.530 m Länge das Ufer durch den Rückbau von Deckwerken oder, wo dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, durch Übersandung der Deckwerke mit haveleigenem Flusssediment. Neuer Auenwald sorgt für zusätzliche Strukturen und bietet seltenen Pflanzen und Tieren Lebensraum. Darüber hinaus wird durch die Reaktivierung der Flutrinnen die Auenfläche auf der Strodehner Insel wieder besser an das Abflussgeschehen der Havel angebunden. Mit dem Rückbau von 30 m Stahlspundwand am Ufer eines Altarms wird ein Relikt aus DDR-Zeiten zurückgebaut und damit das natürliche Ufer wieder hergestellt.

Maßnahmen



2.530 Meter Uferdeckwerke wurden revitalisiert und zurückgebaut



1 Altarm wurde angeschlossen, an **1** Altarm fand der Ersatzneubau eines Überfahrtsbauwerkes zur Durchflussverbesserung statt



1,36 ha Auenwald entstehen



4 Flutrinnen wurden angeschlossen



Ca. 30 Meter Uferverbau aus Stahlspundbohlen wurde zurückgebaut

Fakten

Lage: Östlich der Ortschaft Garz in Sachsen-Anhalt und westlich der Ortschaft Strodehne auf der Strodehner Insel in Brandenburg

Gesamtgröße:

283 ha in Sachsen-Anhalt
198 ha in Brandenburg

Bauzeit:

Sommer 2021 bis Herbst 2022

Kontakt

NABU-Projektbüro

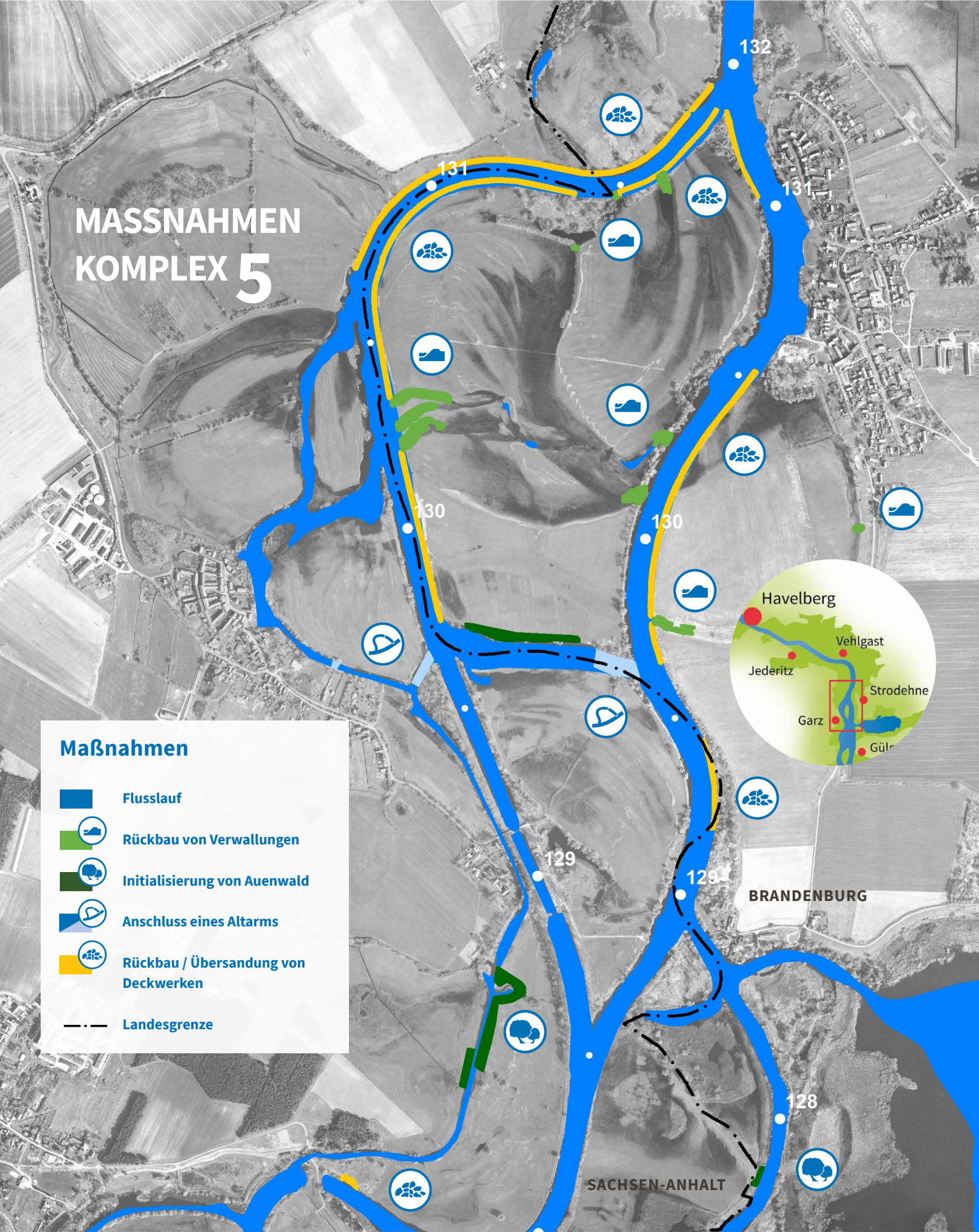
Untere Havelniederung
Ferdinand-Lassalle-Str. 10
14712 Rathenow
Tel. 033 85.49 90 00
E-Mail unterehavel@NABU.de

www.NABU.de

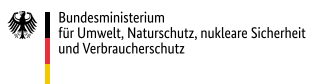
MASSNAHMEN KOMPLEX 5

Maßnahmen

-  Flusslauf
-  Rückbau von Verwallungen
-  Initialisierung von Auenwald
-  Anschluss eines Altarms
-  Rückbau / Übersandung von Deckwerken
-  Landesgrenze



Projektförderer



Impressum:
© 2022, Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V.
Charitéstr. 3, 10117 Berlin
www.NABU.de

Text/Redaktion: R. Buchta,
A. Bauer; Druck: Pinguindruck
GmbH; Fotos: © NABU/K. Karkow;
1. Auflage 04/2022